Kunst, der die europäische Idee innewohnt

Die Schüler der Klassen 5a und 5b der Erhard-Junghans-Schule haben in diesem Jahr mit großem Erfolg an einem europäischen Wettbewerb teilgenommen.

SCHRAMBERG. Unter dem Motto „Europa – fantastisch gewachsen", „In Europa unterwegs" und „Sichere die Farben Europas" setzten sie sich im Kunstunterricht kreativ mit aktuellen europäischen Themen auseinander.

Dabei waren ihrer Fantasie keine Grenzen gesetzt. Von den Schülern eingereicht wurden Beiträge aus den Bereichen Malerei, Collage und sogar Trickfilm.

Einige Schüler der Klasse 5a und 5b erzielten besonders gute Ergebnisse. Die Ortsgewinner der 5a sind Alessandro Wöhrle, Alessia Chipernea, Oleksandra Umanets und Katja Denac, die für ihre herausragenden Arbeiten ausgezeichnet wurden. Aus der 5b waren dies Michelle Linsenmann, Moritz Preuß und Rexhep Myrta. „Es war toll, mit so vielen verschiedenen Techniken zu arbeiten und dabei etwas über Europa zu lernen. Ich habe zum Beispiel zum ersten Mal einen Trickfilm gemacht, und das war eine spannende Erfahrung", berichtet eine Ortsgewinnerin aus der 5b.

Durch die eigenständige Ideenfindung und die kreative Ausarbeitung in Einzel- und Gruppenarbeiten haben die Schüler nicht nur ihre künstlerischen Fähigkeiten weiterentwickelt, sondern auch neue Techniken und Möglichkeiten in der Kunst entdeckt und angewendet. Besonders hervorzuheben ist aus Sicht der Erhard-Junghans-Schule, wie gut die Schüler zusammengearbeitet haben und mit viel Engagement ihre Arbeiten realisierten. Die Schüler schafften viele neue Perspektiven auf Europa und die Freude über die erzielten Erfolge ist bei allen Beteiligten groß.

Die Klassen 5a und 5b nehmen mit ihren Kunstlehrerinnen Katharina Roth und Elisa Spieth am Wettbewerb teil. Foto: Erhard-Junghans-Schule